

Digitalisierung der Lehrkräftefortbildung im NLQ

Wie Online-Formate und digitale Elemente die Angebote der Lehrkräftefortbildung verändern

Die über 60.000 Lehrkräfte an den allgemeinbildenden Schulen in Niedersachsen nehmen an Fortbildungen teil, damit sie den „steigenden Anforderungen ihres Amtes gewachsen sind“ (§ 22 NBG). Hierfür bietet Niedersachsen über das NLQ und die Kompetenzzentren 50 Prozent aller Lehrkräftefortbildungen digital an, um den Lehrkräften ein möglichst hohes Maß an zeitlicher und örtlicher Flexibilität zu ermöglichen.

Anmeldeverfahren und Bewerbung der Fortbildung

Die Anmeldung zu einer Fortbildung erfolgt in der Regel über die Veranstaltungsdatenbank (VeDaB). Seit Beginn des Schuljahres 2022/2023 können ausgewählte Veranstaltungen zudem über den Twitteraccount des NLQ beworben werden.

Ablauf einer Fortbildungsreihe

Als digitale Plattform für NLQ-Fortbildungen dient das E-Learning-Center Niedersachsen (ELEC), das auf dem Lernmanagementsystem Moodle basiert.

Noch vor der ersten synchronen Zusammenkunft erreicht die Lehrkräfte eine digitale Begrüßung und sie erhalten Zugang zu einem Online-Kurs auf dem ELEC, der fachliche Inhalte in Form von Erklärvideos und damit verbundenen (Reflexions-)Aufgaben vermittelt. In diesem sogenannten Flipped Classroom können sich die Lehrkräfte in ihrem eigenen Tempo selbstbestimmt die fachlichen Inhalte aneignen, um in den Synchronphasen vertieft in die gemeinsame Diskussion, Erprobung oder Reflexion einsteigen zu können.

Im Anschluss an die Veranstaltung erhalten die Lehrkräfte ihre Teilnahmebescheinigung aus der VeDaB und können die Inhalte der Fortbildungsreihe weiterhin im ELEC einsehen und das gesamte Material abrufen.

Weitere digitale Möglichkeiten des NLQ

Im ELEC werden zentrale Veranstaltungen des NLQ durchgeführt und die Kurse in der Regel gemeinsam mit den fortbildungsverantwortlichen Personen (FvP) oder mit Unterstützung des eLearning Support des NLQ (eSup) entwickelt. Das KomzenELEC ist das E-Learning-Center der niedersächsischen Kompetenzzentren und wurde zu Jahresbeginn entwickelt. Auf dieser Plattform können die zwölf niedersächsischen Kompetenzzentren regionale Online-Fortbildungen durchführen und begleiten. Da im OpenELEC im Gegensatz zu den beiden anderen Instanzen kein Account zum Login benötigt wird, steht ein Besuch der Instanz allen Interessierten frei.

Der technische Fortschritt verändert die Formatbreite der Lehrkräftefortbildung

Insbesondere in einem Flächenland wie Niedersachsen sind die Vorteile einer digital durchgeführten Veranstaltung offensichtlich: Teilnehmende sind örtlich ungebunden und müssen keine weite Anreise auf sich nehmen. Somit können Lehrkräfte wichtige Fortbildungen wahrnehmen, die sie in präsentischer Durchführung aufgrund der Anreise oder einer hohen Termindichte womöglich versäumt hätten. Auch in der Vereinbarkeit von Familie und Beruf können digitale Veranstaltungen durch ihre Ortsunabhängigkeit entscheidende Vorteile bieten. Unbegleitete Selbstlernkurse oder asynchrone Arbeitsphasen sind darüber hinaus sogar zeitlich ungebunden und ermöglichen den Teilnehmenden ein hohes Maß an Flexibilität.

Veranstaltungen und Formattypen im ELEC

Durch die Architektur des ELEC lässt sich prinzipiell jede Veranstaltung auf der Plattform durchführen. Die Stärken des Systems liegen jedoch zweifelsfrei in der Asynchronität: Kurse lassen sich inklusive Material, Aufgaben und Informationen zur Veranstaltung dezidiert vorbereiten und Fortbildungen profitieren von den Potenzialen digitaler Tools und Medien. Auch bei umfangreichen Vorhaben im Blended-Learning-Format kann ein begleitender Kurs im ELEC zur Wirksamkeit der Fortbildung beitragen, da in diesem die asynchronen sowie die kollaborativen Phasen gestaltet werden können. Diese tragen dazu bei, eine professionelle Lerngemeinschaft zu bilden und die kollegiale Kooperation zu stärken (vgl. Lipowsky, Rzejak 2021).

Ausblick

Da die Landschaft der Fortbildungsangebote immer vielfältiger und komplexer wird, benötigt es ein System, das die beteiligten Personen dabei unterstützt, differenzierte und wirksame Fortbildungen gestalten zu können. Diese neuen Möglichkeiten des NLQ sollen das lebenslange Lernen unterstützen und das Lehren und Lernen in der digitalen Welt auch in der Lehrkräftefortbildung ermöglichen.

Mike Grauer 



© Bärbel Miernietz

Weiterlesen im Web 



<http://www.vbe-nds.de/de/service/zeitnah-zusatz.php>